UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Agenda, Das ist: Kirchenordnung/ wie es im Fürstenthumb Hessen mit verkündigung Göttliches Worts/ reichung der heiligen Sacramenten vnd andern Christlichen handlungen vnd Ceremonien gehalten werden ...

Wilhelm <IV., Hessen-Kassel, Landgraf>

Marpurgk, 1574

VD16 H 2964

Christliche Teutsche Kirchengesenge/ so in Obberürten Agenden zü singen verordnet/ und aber doch in gemeinen Gesang büchern nicht züfinden seindt.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35994

Visual Library

Christliche Teutsche Kirchengesenge/ so in Obberürten Agenden zü singen verordnet/ vnd aber doch in gemeinen Gesang büchern nicht züfinden seindt.

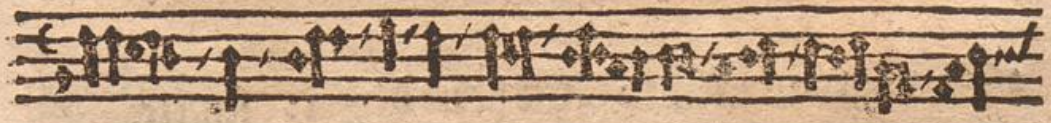
1574.

Von der heiligen Drei-
faltigkeit.

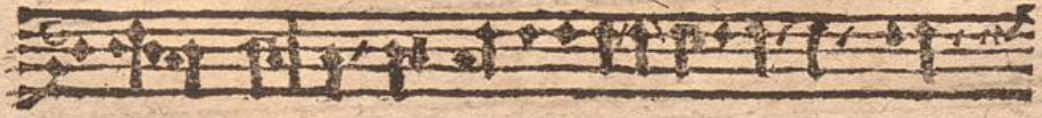
Introitus.

Gebene dey et sey die hei li ge Dreifal tig keit/

vñ auch die vn getheilte ei nigkeit/ Wir lobē vñ danck-



sa gen jr/ weñ sie hat vns gethan nach seiner barm-



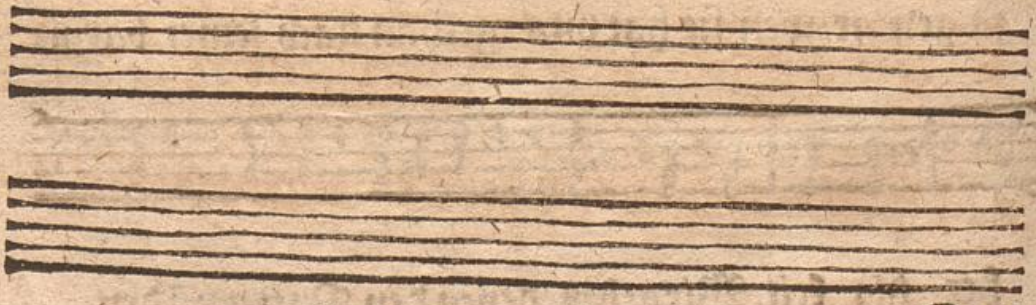
her tzig keit. Wir gebenedeyen den Vatter vñ den

Son mit dē heiligē Geiſte. Ehre ſey dem Vatter

vnd dē Son vñ dem hei li gen Geiſte/ als es was

im anfang jetzund vñ jmmer/ vnd von ewigkeit

zů e wigkeit/ Amen. Ge be ne dey et ſey/ etc.



Das

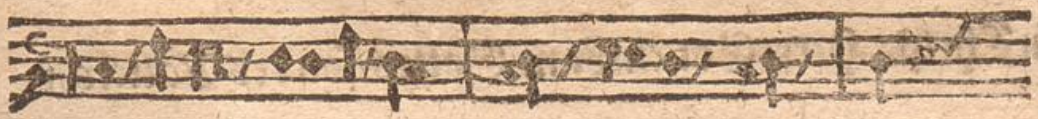
Das Kyrie eleison.

Ky ri e e leison. Christe

leison. Kyri e e leison. Ky-

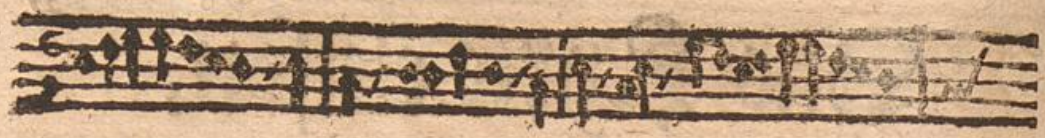
ri e lei son.

E hre sey Gott in der höhe. Vnd auff erden fried den



menschē eines gutē willen. Wir lo ben dich/ Wir

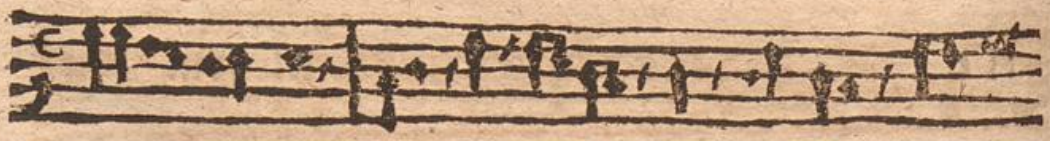
 prei-



prei sen dich/ wir anbeten dich/ vñ ehren dich/

wir danck sagē dir/ O Herre vmb deines grossen prey-

ses willen. O Gott König der Himmel/ Gott Vatter



Allmechtiger/ Herre Gotts Son in ge bor ner/ Ihe-

su Christe. Herre Got/ ein Lam̃ Gottes/ son des Vatters/ v

du tregst

du tregst d Welt sünde/ Erbarm dich vnser/ d du tregst

d Welt sünde/ nim gnediglich vff vnser gebet/ der du

sitzest zur rechte des Vatters erbarm dich vnser/ dñ du al-

lein bist heilig/ du bist allein der Herre/ allein

der aller höheste/ Jhesu Christe/ mit d heiligen Geist

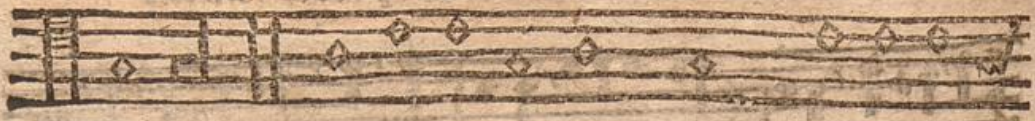
in der

in der ehre Gott des Vatters/A men.

Sequentz.

Ge be nedeit/vnd gelobt sey heut vnd allzeit/

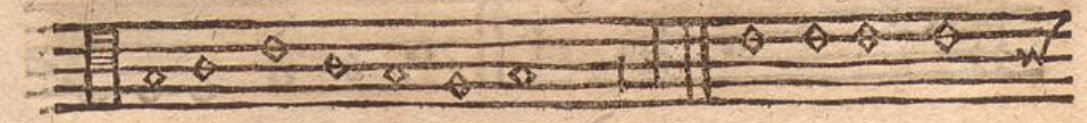
die heili ge Dreyfaltigkeit/ vnd vnzertheil te ei-



nigkeit. Der Vatter vnd sein Son/sampt der drit-
Der Vatter ist ein Gott/der mihr ei-

ten

ten person/welch vns die schrifft den Heiligen
nen son hat/ den er ge biert in glei cher Got-



Geist/vñ ein milten Tröster heißt. Der Son ist ein
heit/für vnd für in e wig keit. Der Heilig Geist

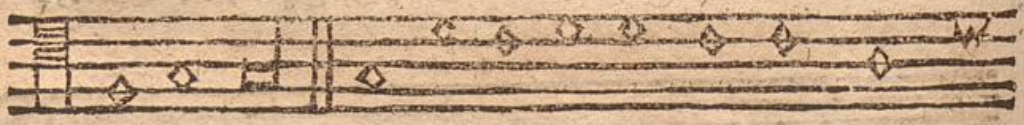
wah rer Gott/der nur ei nen Vatter hat/der in ge-
ist ein Gott/der da sei nen außgäg hat/ vō Vatter

born zů vns ge sand hat/auß vnmes si ger wolthat.
vnd vom Son dort o ben/mit mangfaltigen gaben.

Drey per so nen werdē genandt/wird doch nit mehr
Ei nen Gott in dreyfaltigkeit/drey per so nen

das nur ein Gott be kandt. Gott der Vatter durch
in der werck vn derscheidt. Der Son Gottes durch

seinen Son im Hei li gen Geist hat geschaffen
die gnad des Vatters hat im Hei li gen Geist die



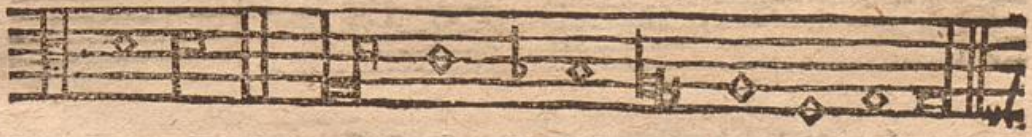
al le ding. Der Heilige Geist durch den Son
Welter löst. So ist nun ein Gott all mech tig/

Got-

Got tes/ins Vatters gnad se li get vns,
weiß vnd gü tig in der Drey fal tig keit.

Die sen sol len wir lo ben/vnd jhm dancken!
Ey so laßt vns nun sin gen/vnd vn ser ge-

der mangfal ti gen ga ben/ so wir von jhm
beth mit däck für jhn bringen/ so wirds vns ge-

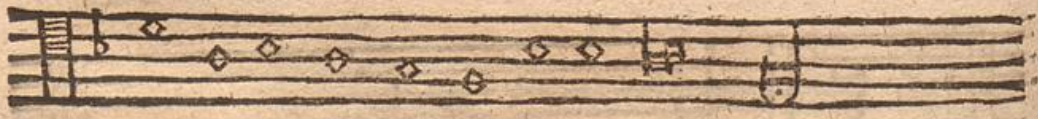


ha ben O hei li ge Drey faltigkeit.
lin gen. O vn zer theil te einigkeit.

Von dir sind wir geschaffen e wig allch emtigkeit.
Durch dich sind wir erlö set vn erschaffne weißheit.

In dir vnmessi ge gü tigkeit/ wartē wir or dent-
O Gott Vatter/ son/ heiliger geist/ erbarm dich/ vñ steh

lich der e wigen se lig keit. Das wir lo-
vns bey auff diesem er den kreiß.



ben deinen namen ewigklich/ A men.

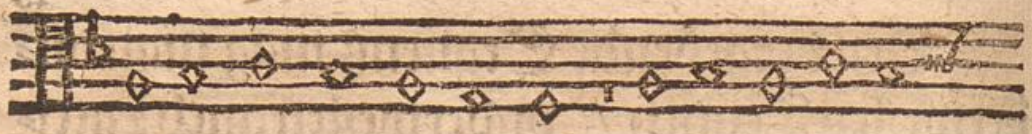
Den

Den vorgehende Sequentz mag man vnderweilen Teutsch / vnderweilen auch Lateinisch singen / man kan auch wol zů zeiten ahn stadt des Sequentzes folgender zweyer Christlicher gesengereimen gebrauchen.

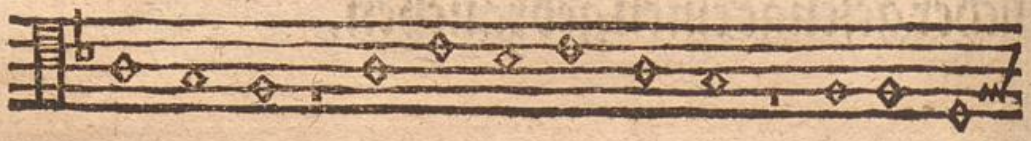
Gott sprach zů Adã / vō allen beumen zů essen er-

laub ich dir / nur einen mit ernst verbiet ich dir. Hab Da

acht auff diß mein Gebott / laß dirs nit sein ein spot / macht sich auch dar die schläg / wolt sich nit seumen lang /



deñ es hats ge redt dein Gott/ſonſt wirſtu vñ all
thet dē armen Weiblein bang/ja wol ſolt euch ver-



dein erben/ erſchrecklich verder ben/ des tods wirſt
bie tē Gott den baū/halts für ein ſpot/ iſt we der

du ſterben. Eua hatt ſich nicht vorbedacht/ ſie
nützt noch not/Wañ wir denſelben türten ahn/ den

ſprach: Gotthat vns ge ge bē macht/ das wir eſſen
todt möchtē wir vleicht eſſen dran/die ſchläg ſprach es

ſolln

ſölln al le ſpeiß/ den baū mitten im Paradeiß/
iſt da kein fahr/ Gott weiß was ich red das iſt war/

hat er vns verbottē mit fleiß. Da fing das Weib
gātz lauter vñ auch offenbar. Der baū bedacht ſie

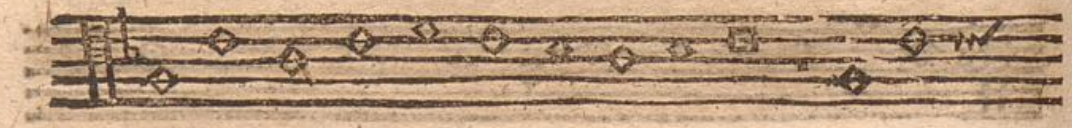
zū zweiffeln an/ hett ſie vor den mann rahtgefragt/
ſein al ſo ſchön/ das ſie aſs da von/ da ver lor

der hett vorm teuffel künnen ſtahn/ des war
ſie vns des ewgen le bens kron/ dem man

die

die schlang so betrogen/durffts nit mit dem mann
gab sie auch zů essen/Gotts wort war da ver-

wagen. Da verborgen sie sich beid vor dē Hern/
gessen. Da sprach er zů Gott/das weib das du mir



Gott rieff Adam das hō ret er nit gern/ ich sieh
ge ge ben hast/gab mir ich ass mit jr/Gott sprach

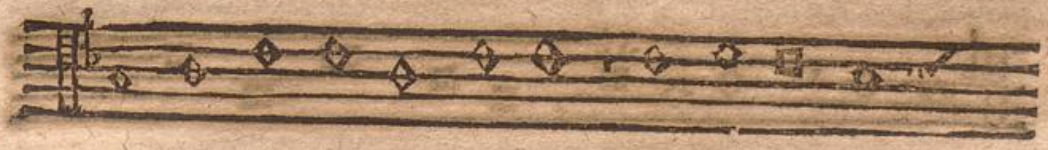
in angst vnd sorgen/darumb hab ich mich vor dir
zů E ua/warumb hastu das gethā? Sie ant-

verbor-

ver bor gen/das ich bin nacket/Gott sprach wer
wort darum̄/ das mich die schlang verfurt. Zur schlan-

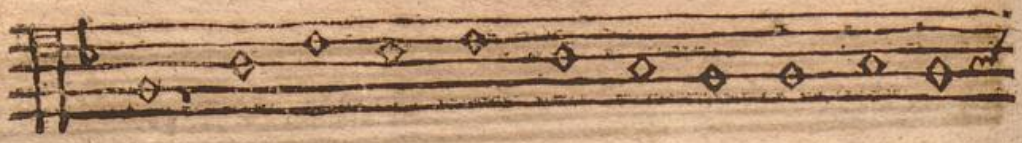
hat dir gesagt/ das du nacket bist? Warum̄
gen sprach der Herr/der fluch geh dich an vor an-

hastu dañ gefolgt des teuffels list? des weibs sahm
dern thieren das du das hast gethan. Deßgleichen



soll dir den Kopff zů tretten das ist Jhesus
hat Gott darnach den Alten/ auch dasselb ver-

Christus/ der vns armen menschen solt er ret-
sprochen mit einem eidt/ er wolts jhn treulich hal-

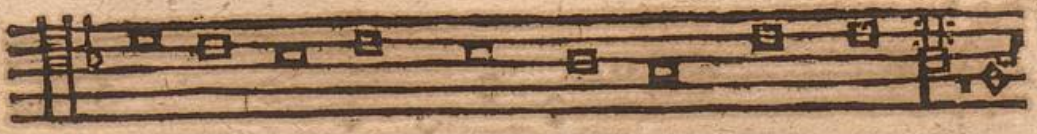


ten/ dadurch Adam wardt getrost/ vnd wir sein
ten/ dem Abraham sonderlich/ durch seinen

erben seind mit jhm er lößt auß aller noth/
samen sölln wir ewiglich gesegnet sein/

vnd von dem ewigen todt. O Herr Christ dir sey
vnd loß von ewger pein. Hilff vns Herr durch dein

lob



lob gesagt / das du vnser mittler bist. Ach
heilges blüt / vnd verlaß vns nimmermehr. All

Gott Vatter in e wigkeit / sey vns ge ne-
vn ser hoffnung sieht zů dir / verstoß vns nicht

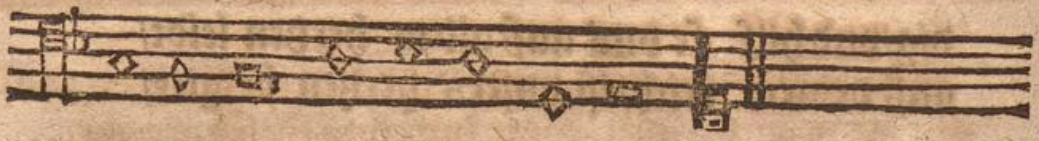
dig / vnd hilf fe vns auß allem hertzen leidt /
auß deinem reich / ist vnsers hertzen be gier /

Wann du nicht bey vns armen Leuten immer

bist/ so ists auß mit vns/Ach hilff Jhesu Christ/

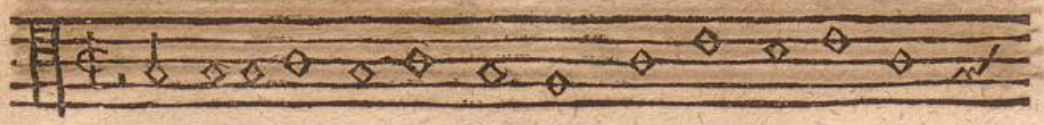
nicht laß ahn vns das thewer leiden dein/ nicht

laß dein heilges blůt vnd sterben ahn vns immer



verlorn sein/ A men.

Von



Von Maria der reinen magt/ wie Je sa i a
Ist vns geborn ds süs se trost, der vns mit seinem

hat geweissagt Sein nam heist Jhesus Christ/ dein wa-
blüt hat erlößt. Wer er vns nit geborn/ so wern wir

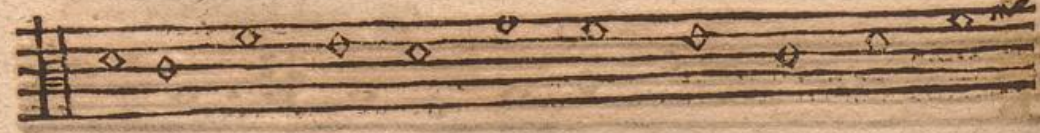
rer mensch geborn ist/ Er ist warer Gottes Sohn/
all zu mahl verlorn/ Gott hatt vns so lieb gehabt/

von ewigkeit geborn/ seiner gnaden thron/ Vñ hat
das er vns mit seim lieben sohn hat begabt/ Er must

jn hie vff er den laſſen von der Welt verſpottet
ſelbs ſein creutz tragē vmb vnſer ſünd willn iſt er ge-

werdē/ Durch eines menſchē ſünd vñ fall/ warn ver
ſchlagen/ Er trug fürwar vnſer kranckheit/ auß lau-

dampt die menſchen all/ durch eins menſchen gerech-
ter barmhertzigkeit/ Er ludt vnſer ſchmertzen



tigkeit/ nemblich durch Jheſum Chriſtum iſt vns
auff ſich/ das Lämblein Gottes für vns gieng in

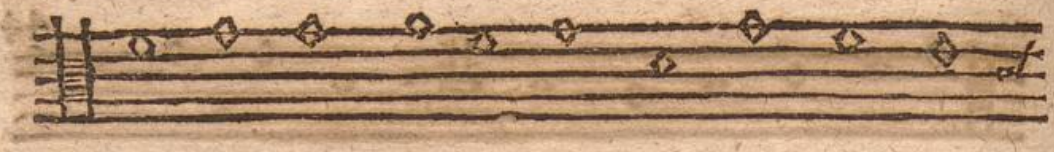
erwor-

erworben die se lig keit/ Christ zum schuld opf-
den bittern todt wil lig klich/ Gott Vatter kundt

fer sein le ben/ wie Je sa i a weissage/
niemandt finden/ der sünd/ todt/ teuffel vnd hell/

hat in den todt ge ge ben/ Sein eigen
hett mögen ü ber win den/ drum̄ last vns

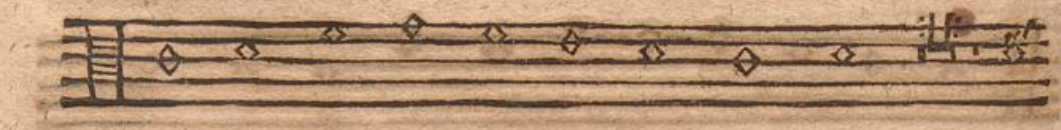
Son Jhesus Christus must sein le ben/ für ab-
jhn vnsern einigen mitt ler nennen/ kein an-
ke arme



le ar me sün derge ben/ er kund al-
dern mit ler wölln wir ken nen/ von sei ner

lein dem bö sen Satan wi der streben/
lieb soll vns kein Cre a tur tren nen/

O Herr Christ du von dem Vatter selbst im Him
Sey vns gnedig Christe lie ber Herr/ dañ wir hal-



mel zů vnserm mit te ler er wölt bist.
ten dich für vnsern ein gen mit te ler. Hilff

das

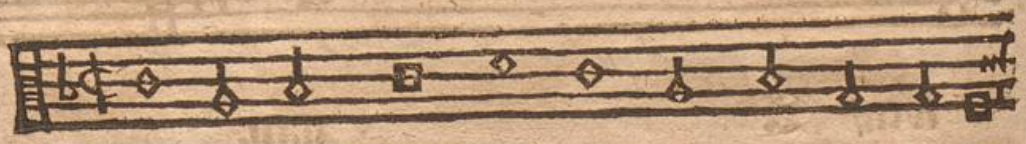
Das wir vnser trauwen auff niemands anderß

bauwen/ sondern auff dein wort laß vns schau-

wen/ A men.

Der heilig Christlich Apostolische Glaube.

HJe mag gesungen werden das Symbolum Apostolicum / wie es Doctor Luther Paraphrastice gestellet hat / oder wie es ad verbum lautet / auff folgende weise:



Ich glaub in Gott / Vatter den Allmechtigen /

Schöpffer Himels vnd der Erden / Vnd in Jhe-

sum Christum / sei nen einigen Sohn vnsern

Herren

Herren/ der entpfangen ist vom heiligen

Geist geborn auß Ma ri a der Jungfrauwen/

ge litten vn der Pon ti o Pi la to/

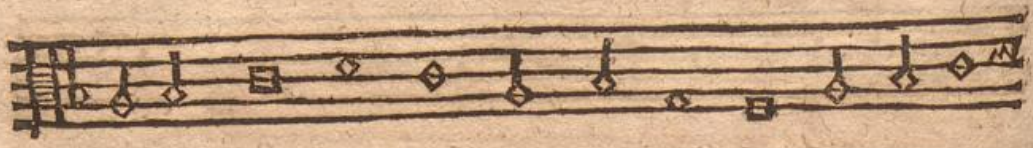
gecreutziget/ ge stor ben vnd be gra ben/ Ab-

gestiegen zů der Hellen/ am dritten tag er-

standen ist von den todten. Auff ge stiegen

zů den Himeln/ Sitzet zů der ge rech ten

Gotts des Vatters des All mech ti gen. Von

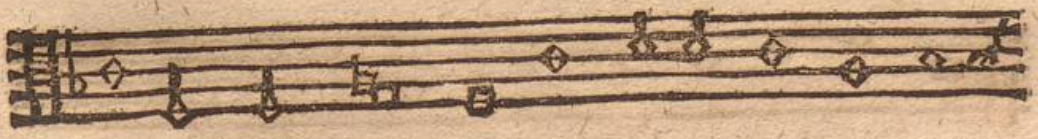


dannen er künfftig ist zů richten/ die le ben-

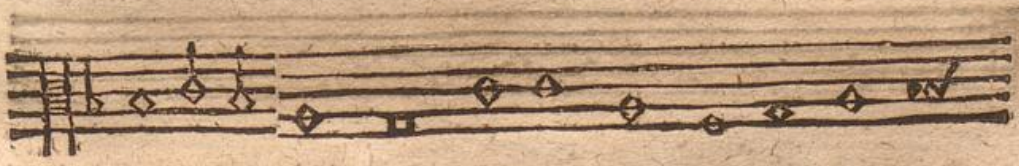
digen vnd die todten. Ich glaube in den heil-

gen

gen Geist/ Ein hei li ge Chris li che kir che/



gmeinschafft der Heil gen/ ablaß der sünden/auff-

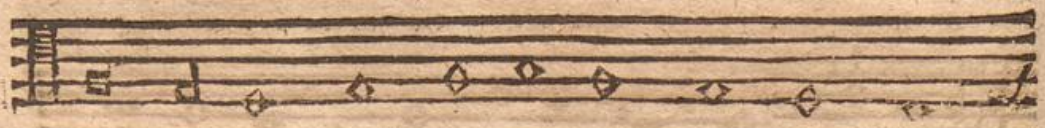


erstehung des fleisch/ vñ das e wig leben

A men.

Wir glau ben all ahn ei nen Gott/Vat-

ter Allmecht ti gen Schöpffer Himels vnd der



Erden. Vnd ahn Jhesum Christium sei nen

Sohn/ vnsern hei li gen Herren der entpfan-

gen ist vom heil gen Gei ste/ ge bo ren

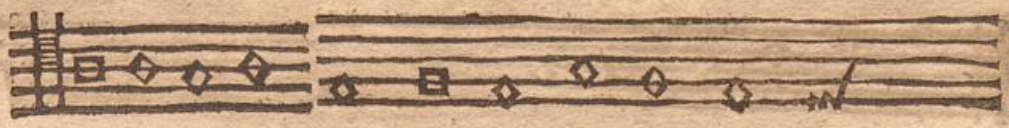
auß

auß Ma ri a der Jungfrauwen/ge lit ten

hat vnd ter Pon ti o Pi la to/ ge creutzi-

get/ge ſtor ben vnd be gra ben/vnd ſteig zů

der Hel len/ Am drit ten



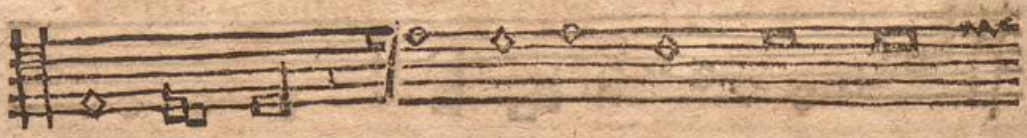
tag aufferſtundt von tod ten/vnd fur gen

Himmel

Himmel/ſitzt zů der rech ten Gottes des All-

mech ti gen Vatters/ von dann er zů künff-

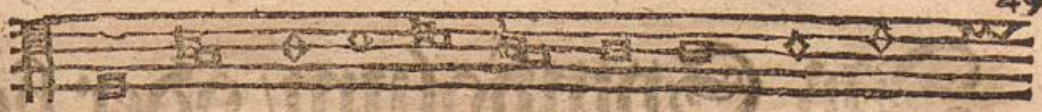
tig iſt zů richten die le ben di gen vnd



die tod ten. Wir glaubn an heilgen Gei ſte/

Ein hei li ge Chri ſte li che kir che/

Ge-

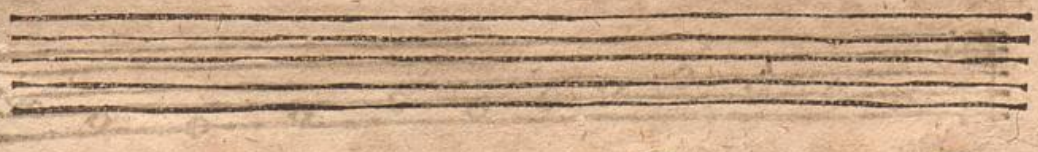


Gemeinschafft der hei li gen/ Ab laß der

sündt/aufferstehens des flei sches nach diesem le-

ben ein e wi ges le ben/ A-

men.

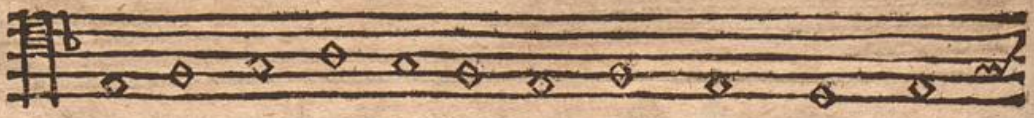


Das Symbolum/ oder bekandtnuß das man das Nicentsche nennet.

Ich glaub an einen ei ni gen all mech ti gen

Gott den Vatter/ Schöpffer Himels vnd der Er-

den/ al les das sichtbar vnd vn sichtbar ist/



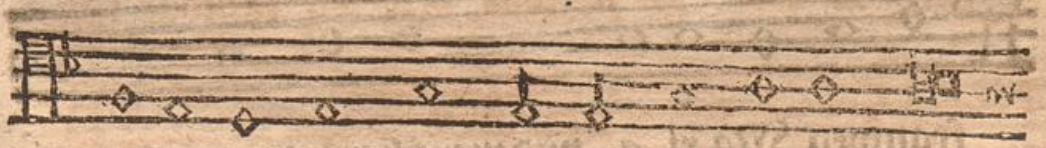
Vnd ahn einen ei ni gen Her ren Jhesum Christum/

Christum Gottes einigen Sohne/ der vom

Vatter geborn ist/ vor der gantzen Welt/ Gott

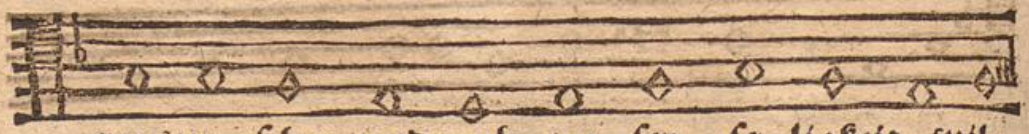
von Gott/ Liecht vō Liecht/ warhafftiger Gott vom

warhafftigen Gott geborn/ nicht geschaffen/



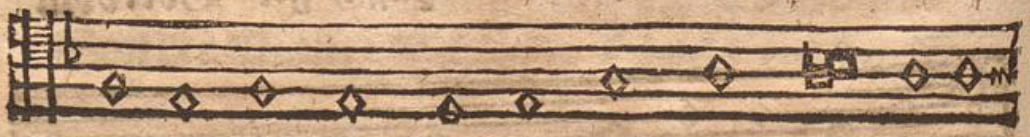
mit dem Vatter in einer ley wesen/ durch

welchen alles ge schaffen ist/ welcher vmb



vns menschen/vnd vmb vn ser se ligkeit wil-

len/ vom Himmel kommen ist/ vnd Leibhafftig

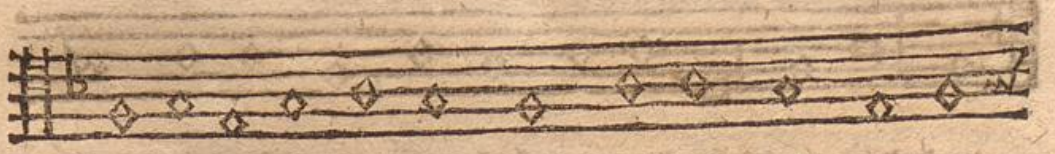


worden durch den hei li gen Geist/ von der Jung-

frauwen Ma ri a vnd mensch worden/auch

für

für vns ge creu tzi get vn ter Ponti o



Pi la to/ ge lit ten vnd be graben/vnd am

dritten tag auffer standen nach d schrifft/ vnd

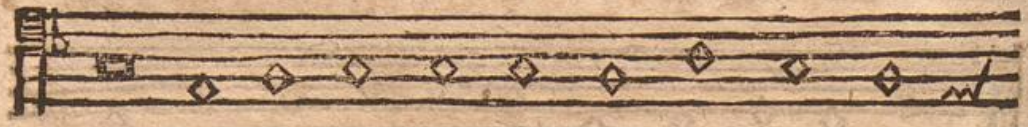
ist auff ge fa ren gen Himel/ si tzet zur rech-

ten des Vatters/ vnd wird wi der kommen mit

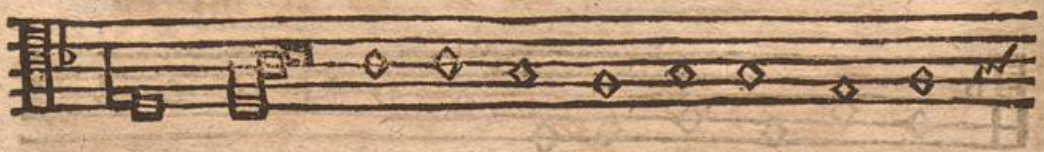
Nn iij herlig-

her lig keit/ zů richten die le ben di gen

vnd die tod ten/des reich kein ende haben



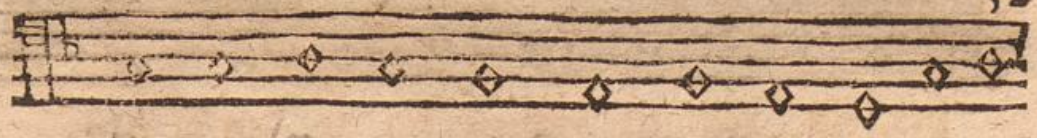
wirdt. Vnd ahn den Herren/ den hei li gen



Geiſt/ der da le ben dig ma chet/ der vom

Vat ter vnd dem Son außgeht/ der mit dem

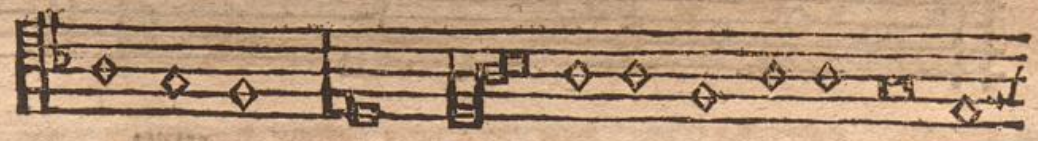
Vatter



Vat ter vnd dem Sohn zu gleich an ge bethet/

vnd zů gleich ge eh ret wirdt/ der durch die Pro-

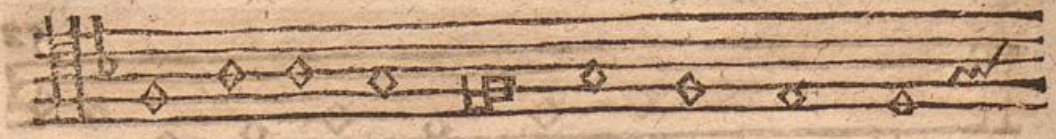
pheten geredt hat. Vnd ein ei ni ge hei li-



ge Christli che A po sto li sche kir che. Ich

bekenn ein ei ni ge Tauffe/ zů verge-

bung

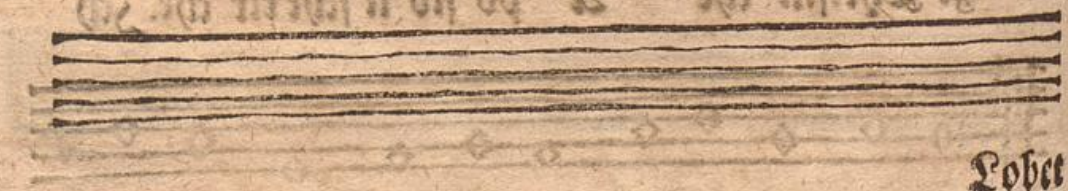


bung der sün den/ Vnd wart auff die auff-

er sie hung der Tod ten/ Vnd ein le-

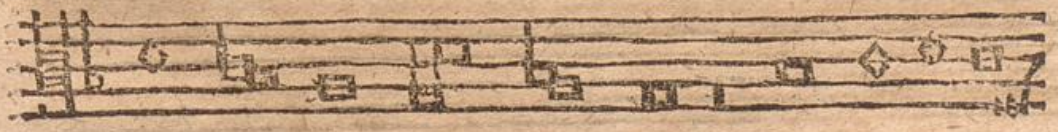
ben der zů künff ti gen Welt/ A

men.

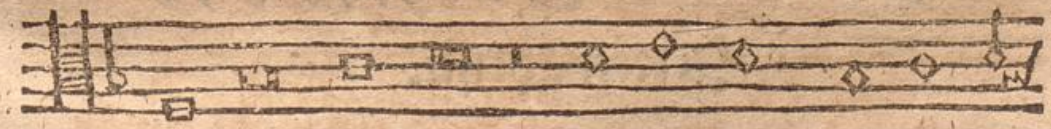


Lobet

Lo bet den Her ren al le Hei den/ prey-
Ehr sey dem Vat ter vnd dem Soh ne/ dar-



set jhn al le Völ cker/ dann seine gna-
zu dem heil gen Gei ste/ als es im ahn-

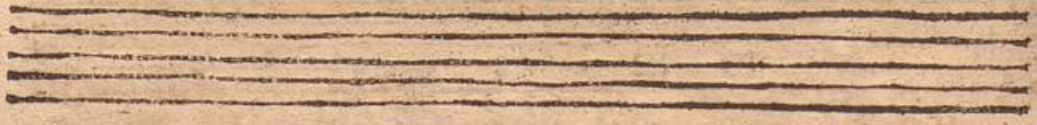


de vnd war heit/ wal ten ü ber vns in
fa ng war vnd nuhn/ blei bet bis in e wig-

ewig keit Hal le
keit A men. Hal le

Do luya

Iu ia.
Iu ia.



Von der Geburt des Herren Christi.

Introitus.

Vns ist ein Kindt ge bo ren/ vnd ein Son ist

vns ge schen cket/welcher sein gewalt tregt auff seinen

ſei nen ſchu ſere vnd iſt ge nant ein

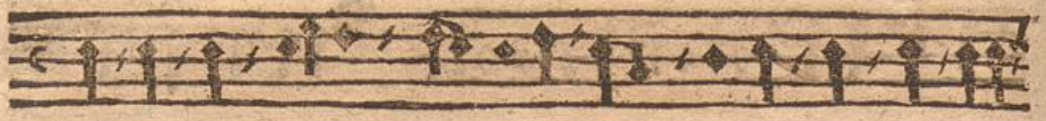
mundbot eins groſ ſeu raths. Darum̃ verkünd ich

euch groſſe freudt/die allem volck wi derfaren wirt/deñ

euch iſt heut s Heiland geborn, welch.r iſt der

Her re Chriſtus. Eh re ſey dem Vater vnd dem

Do n Sohn



Son vnd dem heilgen Geist/ als es war im anfang

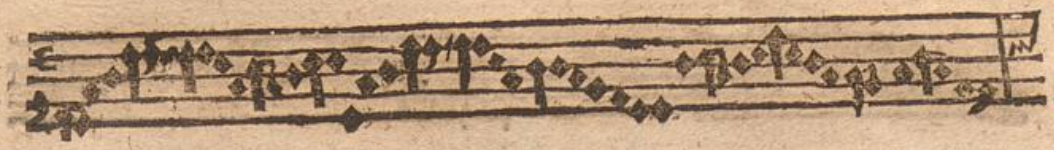
jetzund vñ immer/vnd von ewigkeit zů e wig keit

A men.

Das Kyrie eleison.

Ky ri e e lei son.

Christe



Christe e: lei son.

Kyrie e: e: lei son.

Das Et in terra.

Ehre sey Gott in der höhe. Vñ auff Erdē frid den

menschē eines gütē willen. Wir loben dich/ Wir

Do iij prei,

preisen dich/ Wir anbeten dich/ vñ ehren dich/

Wir däcksagē dir/ O Herre vmb deines grossen prei-

ses willen/ O Gott König der Himmel/ Gott vatter

allmechtiger/ Herre Gotts Son ein geborner Ihe-

su Christe/ Herre Gott ein Läb Gottes/ sohn des vatters/ d

du

du tregst d' Welt sünde/ erbarm dich vnser/ d' du tregst

Wele sünde/ nim̃ gnediglich vff vnser gebet/ d' du

sitzest zur rechte des Vaters erbarm dich vnser/ deñ du al

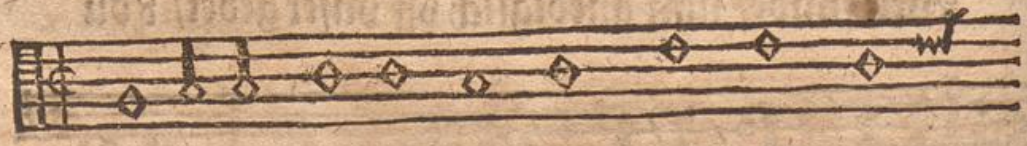
lein bist heilig / du bist al lein der Herre/ al lein

der aller höheste Jhe su Christe/ mit dē heilige Geist/

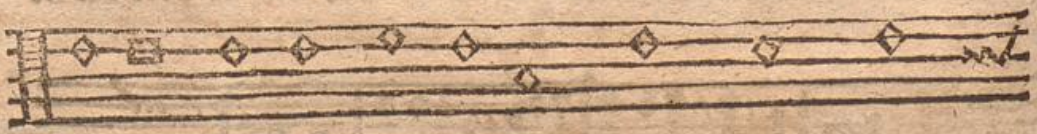
in der

in der ehre Got des Vaters/A men.

Sequentz.



Danckſagen wir al le Gott vn ſerm Herrn

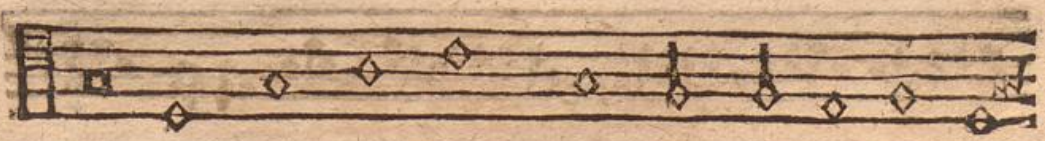


Chriſto/ der vns mit ſei nem Wort hat er-

leuchtet/ vnd vns er lö ſet durch ſein todt auß

des

des Teuffels ge wal te/ Den söl len wir al-



le/ mit sel nen Engeln lo ben mit schal le/

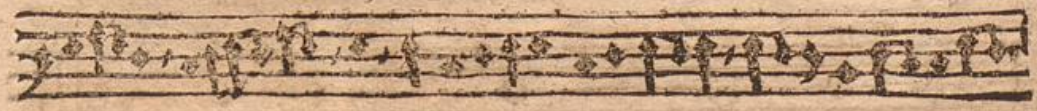
sin gen preiß sey Gott in der hö he.

Am Ostertage.

Ich bin erstanden/vnd bin noch bey dir/ Al-

le lu ja. Du hast auff mich ge legt dei ne handt/

Al le lu ja. Sehr wunderlich ist wor den ahn



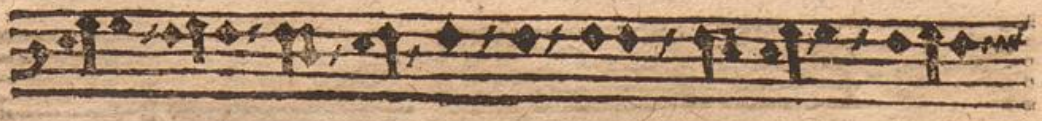
mir deine kunst/Al le lu ja/ Al le lu

ja. Herr du hast mich versucht/vñ hast mich erkäd/ du

hast erkand meine vernichtung vñ mein auff er-

stendtniß

steutniß. Ehre sey dem Vatter vñ dē Sohn/ vñ dē hei-



li gen Geiste/ als es war im anfäg jetzūd vñ jmmer/

vnd vō ewigkeit zū ewigkeit Amen.

Das Kyrie eleison.

Ky ri e e leison. Christe

eleison. Kyri e e leison. Ky-

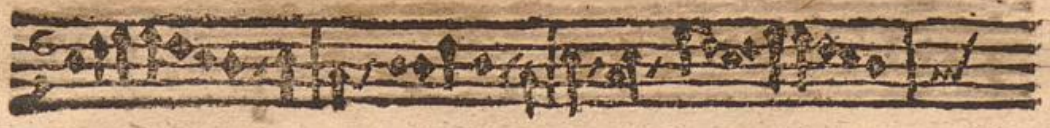
ri e e leison.

Das Et in terra.

Ehe sey Gott in der höhe. Vñ auff Erdē frid den

menschē eines gütē willen. Wir loben dich/ Wir

preis-



preisen dich/Wir anbeten dich/vñ ehren dich/

Wir däcksagē dir/O Herre/vmb deines grossen prei-

ses willen/O Gott König der Himmel/Gott vatter

allmechtiger/Herre Gotts Son/eingeborner Jhe-

su Christe Herre Gott ein Läb Gottes/son des vatters/d

du tregst d' Welt sünde/ erbarm dich vnser/ d' du tregst

d' Welt sünde/ nim̃ gnediglich vff vnser gebet/ d' du

sitzest zur rechte des Vaters/ erbarm dich vnser/ deñ du al-

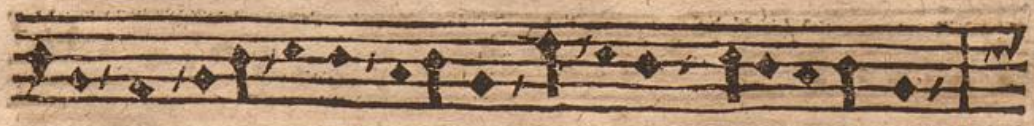
lein bist heilig/ du bist allein der Herre/ al lein

der aller höhest/ Je su Christe/ mit dē heiligē Geist/

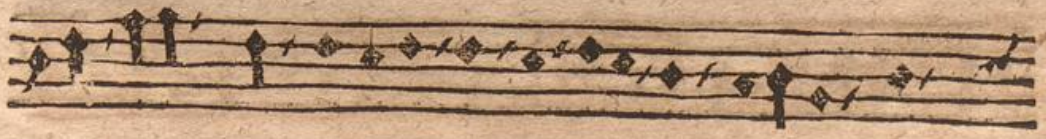
in der

in der ehre Got des Vaters/ A men.

Sequentz.



Last vns Christē alle singen lob vnserm Osterlēblein.



Dañ Christs dz vnschuldig Lam̃ hat erlöst die schäflein vñ

hat vns sünd verſünt dē Vater. Tod vñ lebē die strei-

tey

tē vñ Christi den waren mitler/ vñ Herre des lebēs re-

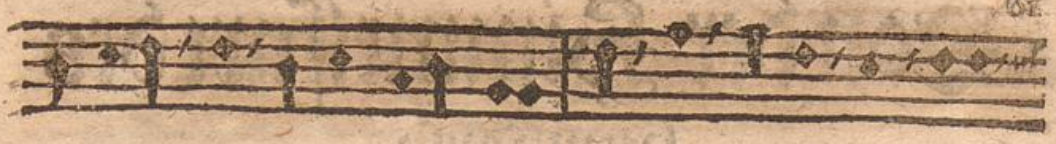
giert ewig. Sag vns nu Maria was hastu gesehn

am weg? Das grab des lebendē Jesu/ vñ die herlichkeit

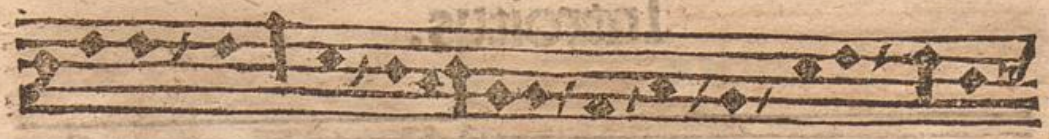
seiner auffersichūg? Engelische zeugē/ das schweißtuch

vñ die Kleid/ erstandē ist Christ mein hoffnūg wirt seinen

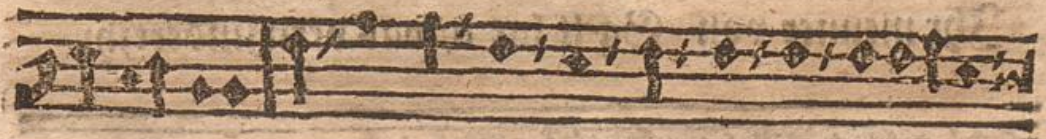
vorgehn



vorgehn in Galilaeam. Es ist vielmehr zů glauben

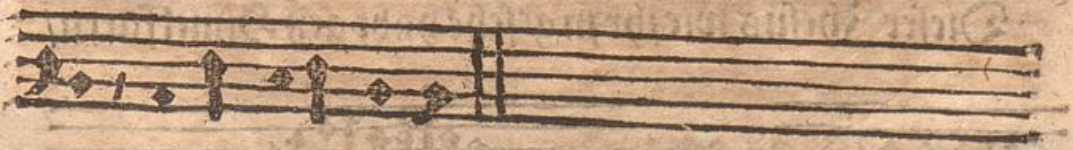


allein Mariae warhafftigen/dañ was die Juden sagen



vnnützlich. Wir wissen das der Christ vō tod erstanden

ist warlich/darumb gib vns Herr dein frieden/ewig-



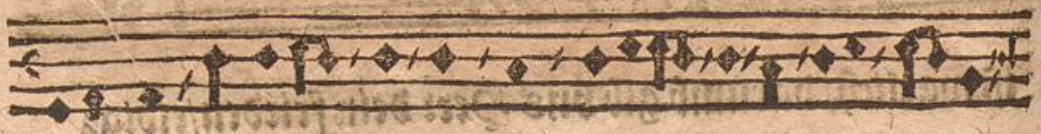
lich/Alle lu ja.

Von der Himmelfart des Herrn Christi.

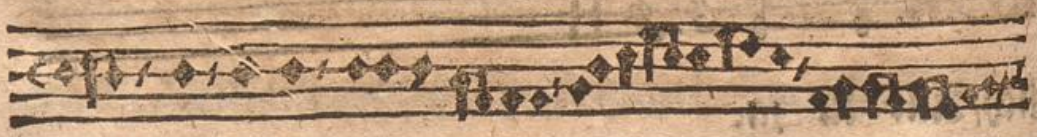
Introitus.

Ihr menner von Ga li lae a/ was verwundert jhr

euch vnd se het in den Himmel? Al le lu ja.



Dieser Jhesus wie jhr jn gesehē habt gen Himel faren/



der wirdt also widerkomē/ Allelu ja/ Alle luja/ Alle

Al le lu ja. Alle jhr Völcker schlagt ewer hend

zůsamen fur freuden/singet vnserm Gott mit frölicher

stim̄/die grosse freud/die vnaußsprechlich ist.

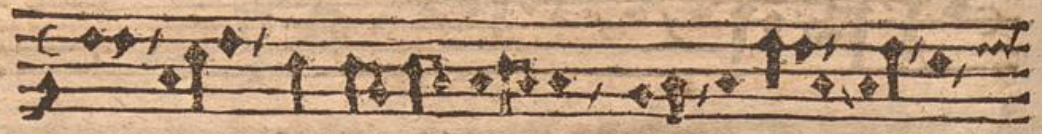
Ehre sey dem Vatter vnd dem Sohn vnd dem Heilgen Geiste/ als es was im anfang/jetzund vnd immer/vñ von ewigkeit zu ewigkeit/ Amen.

Hie wirdt gesungen das Kyrie/ vnnd Et in terra so auff die Ostern zůsingen verordnet ist: Dergleichē mag man den Sequentz singen/ so hie beuor auffs Osterfest gesetzt ist.

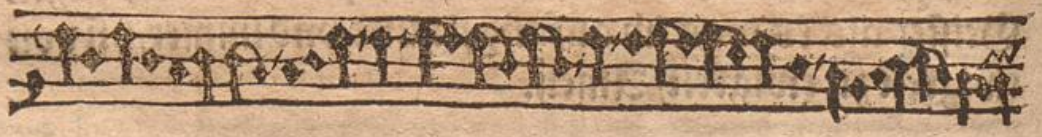
Auff den Pfingstag.

Introitus.

Der Geist des Her ren hat er fül let den vmbkreiß



der Erden/Al le lu ja/vnd das da all ding



beschleusset/hat die kunst der stim me/Alle lu

ja/Al le lu ja/Al le lu ja. Gotts sieh

auff

auff/das sich zustrewē seine feīn de/vnd die jn

verhassen/ fliehen vor seī nem Angesicht.

Ehre sey dem Vatter vnd dem Sohn/vnd dem heilligen Geiste/ als es was im anfang jetzundt vnnd immer/ vnd von ewigkeit zu ewigkeit/ Amen.

Das Kyrie eleison.

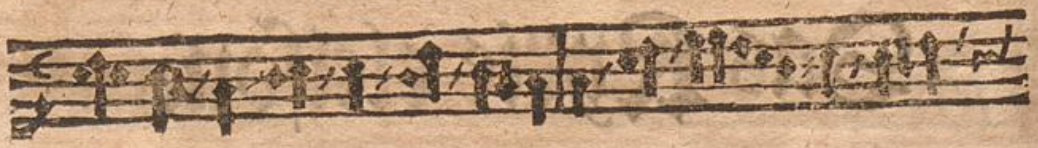
Ky ri e e lei son.

Ag nus Christe

Christe e lei son.

Kyri e e lei son.

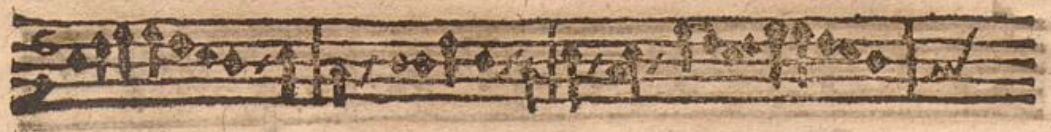
Das Et in terra.



Ehre sey Gott in der höhe/ Vñ auff Erdē frid / den

menschē eines gütē willen. Wir loben dich/ Wir

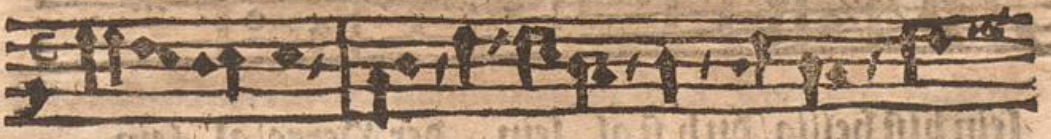
prei-



preysen dich/ Wir anbeten dich/ vñ ehren dich/

Wir dancksagē dir/ O Herre/ vmb deines gr ssen prei-

ses willen/ O Gott König der Himmel/ Gott vatter



allmechtiger/ Herre Gotts Son ein geborner Ihe-

su Christe. Herre Gott ein Läb Gottes/ sohn des vatters. d

dutregst der Welt sünde erbarm dich vnser/der du tregst

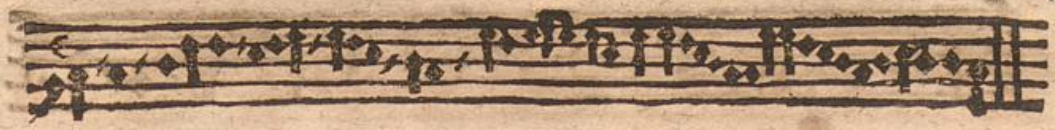
d Welt sünde/ nim̃ gnediglich vff vnser gebet/ d du

sitzest zur rechtē des Vaters/erbarm dich vnser/deñ du al-

lein bist heilig/du b st al lein der Herre/al lein

der aller höheste/ Jhe su Christe / mit dē heiligē Geist/

in der

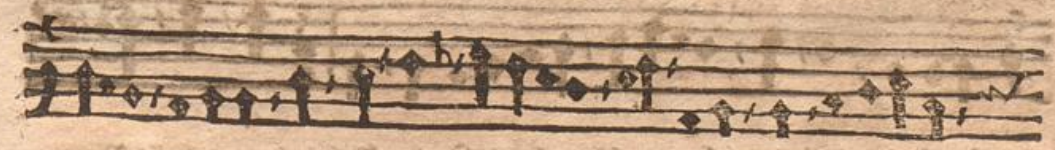


in der ehre Gott des Vaters/ A men.

Sequentz.

Komm du trö sterhei li ger Geist/ auß deins liechtes

brun vns leist einen durchleuchtigē stral. Kom ein Vatter



der Weisen/ hilff vns auff dieser reisen/ hie auß diesem

Jammerthal. O du aller höchster Trost/ d Selen ein süs-

ser Gast/ ei ne süs se Artze ney. In der arbeit vn-

ser ruh/ im sturmweeter güter füg/ im e lend dich zu

vns wend. O aller se ligestes liecht/ der menschen hertzen

auffricht/ die im rechten glauben sind. Ohn dein hülff

vnd

vnd hul de zwar/ist im menschē gantz vnd gar/ anders

nicht dañ schuldt vñ pein. Wasche das da vnrein ist/kü-

le das da erhitzt ist/ heile das da verwundt ist.

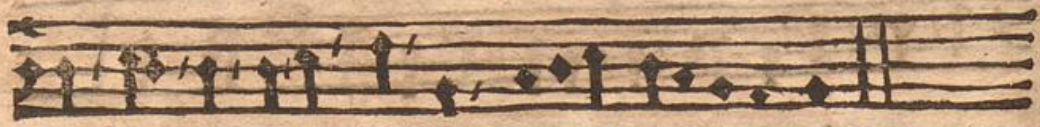
Beuge zürrecht was streit vnd strebt/bedeckte das von

kel te webt/bring zū weg was verirrt ist. Gib den

 ausser-

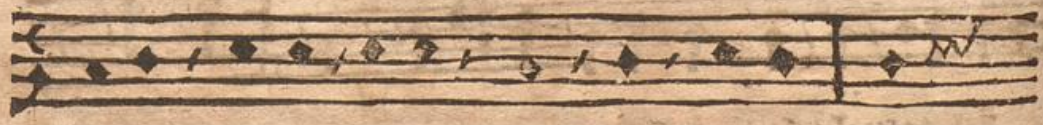
auſſerwelte dein/ſiebenmal gewertig ſein/ deiner gaben

mil tig lich. Gib d tugend jh ren lohn/der du ſelber



biſt gar ſchō/mach auß vns dein Him mel reich.

Das Vatter vnſer.

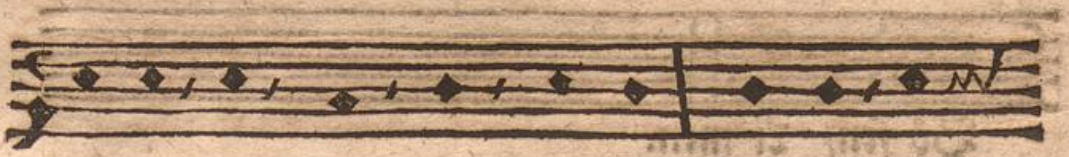


Vatter vn ſer der du biſt im Himmel/ Ge-

heiliget

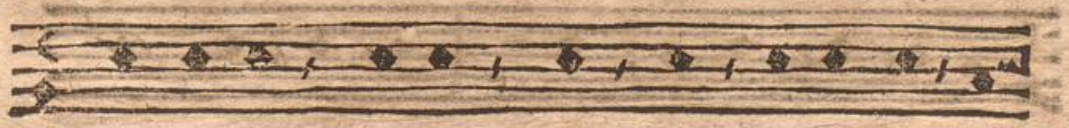
hei li get werdt dein Na me/ Zů kom me

dein Reich/ Dein wil ge sche he als im



Him mel auch auff der Erden/ Vn ser täg-

lich Brod gib vns heut/ Vnd ver laß vns



vn se re schul de als wir ver las sen vn-

fern schuldt gern/ Vnd nichtein für vns in

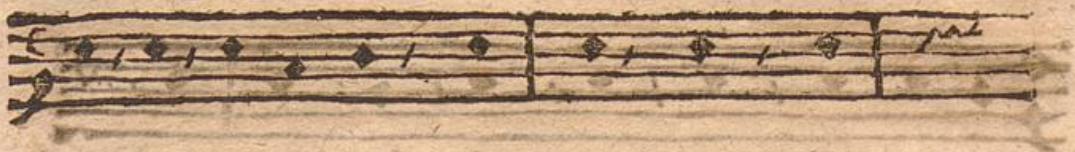
ver suchung/ Sondern er löß vns vondem

Bö sen/ A men.

Das Nachtmal des Herzen;

Vn ser Herr Je sus Chri stus/ in der Nacht

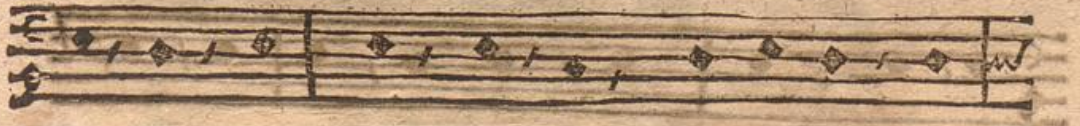
da er;



da er ver ra then ward/ nam das Brodt/

danckt vnd brachs/ vnd gabs sei nen Jün gern

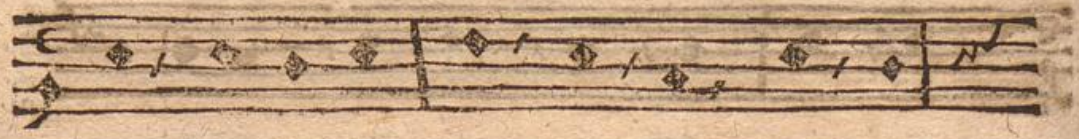
vnd sprach/ ne met hin vnd es set/ das



ist mein Leib/ der für euch ge ge ben wirdt/

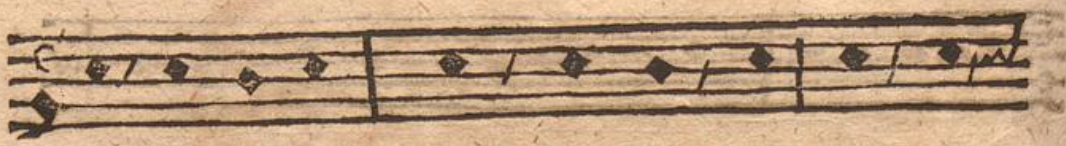
solchs thut zů met nem ge decht niß.

Deß gleichen nam er auch den Kelch/ nach



dem Abendmal/danckt gab jhn vnd sprach/

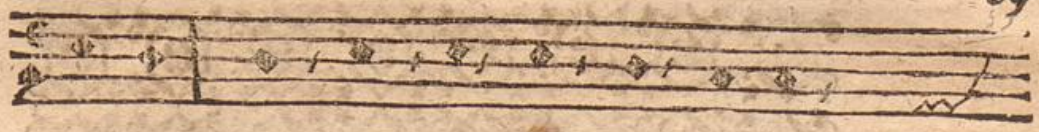
drincket alle drauß/ dieser Kelch ist das



Newe Testament/ in meinem Blůt/ das für

euch vergossen wirdt/ zur vergebung der

sünden



sün den/ solchs thut so offt jhrs trin cket

zů mei nem ge decht niß.

IN TE DOMINE SPERAVI